

# Der Arbeitsmarkt im März 2025

## Pressemitteilung Nr. 23/25

Sperrfrist: 28. März 2025 10:00 Uhr



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Kiel

**Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter**

**[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

---

## **Zeichenerklärung**

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

---

## **Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Postanschrift:  
24131 Kiel

Besucheranschrift:  
Adolf-Westphal-Straße 2  
(An der Hörn)  
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00  
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666  
Telefax: (0431) 709-1535  
e-mail: [Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de)

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

## **Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen**

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

**Arbeitslose** sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

**Zugang** in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

**Abgang** aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

**Arbeitslosenquoten** zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

**Schwerbehinderte** im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

**Kurzarbeiter** sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Plön auf einen Blick

**„Noch verhaltene Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt durch spätes Osterfest; solide Stellennachfrage“**



### Datenlage:

	März 2025	Februar 2024	März 2024
Arbeitslosenzahl	3.132	3.147	2.971
Arbeitslosenquote	4,6	4,6	4,4
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	123	145	127
- Bestand am Monatsende	518	506	768

### Allgemeiner Teil - Arbeitslosigkeit im Kreis Plön

Die Arbeitslosigkeit ist im Kreis Plön im März 2025 leicht gesunken. 3.132 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 15 Personen weniger (- 0,5 Prozent) als im Februar, aber 161 Personen bzw. 5,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,6 Prozent und lag damit auf dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,4 Prozent.

Im Vergleich aller Kreise liegt der Kreis Plön mit aktuell 4,6 Prozent im Vergleich aller Kreise in Schleswig-Holstein weiterhin knapp hinter Stormarn (4,5 Prozent).

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.303 Personen (12 Personen weniger als im Vormonat, aber 94 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.829 Arbeitslose registriert (3 Personen weniger als im Vormonat, aber 67 Personen mehr als im Vorjahr). Durch das Jobcenter Kreis Plön wurden 58,4 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

### Analyse/Schlaglichter auf den lokalen Arbeitsmarkt (Angebots- und Nachfrageseite)

Zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Plön sagte **Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung und Leiter der Agentur für Arbeit Kiel:**

„Im März ist die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat Februar leicht um 15 oder 0,5 Prozent gesunken. Üblicherweise haben wir in dieser Jahreszeit saisonal bedingt einen größeren Rückgang der Arbeitslosigkeit im Kreis Plön zu verzeichnen. Ostern liegt in diesem Jahr erst in der zweiten Aprilhälfte. Das wirkt sich auf das Saisongeschäft und die damit verbundenen Einstellungen aus. Quartalsentlassungen, aber auch Verzögerungen bei (Wieder) Einstellungen in

grünen und Außenberufen – wir hatten an vielen Tagen im März noch Frost – wirken sich ebenfalls auf die Entwicklung am Arbeitsmarkt aus. Insgesamt ist die Frühjahrsbelegung also aktuell noch verhalten.“

Die Zahl der aktuell arbeitslos gemeldeten Menschen im Kreis Plön liegt über dem Vorjahreswert. „Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt nunmehr 161 oder 5,4 Prozent. Aktuell sehe ich aber beim Blick auf diese Zahl keinen Grund zur Sorge. Die Arbeitslosigkeit im Kreis bewegt sich immer noch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, zuletzt war der Wert in einem März im Jahr 2018 höher. Gerade der Kreis Plön mit seinem guten Mix aus klein und mittelständischen Unternehmen ist trotz aktueller konjunktureller Widrigkeiten gut aufgestellt. Das zeigt sich auch in der aktuellen Zahl zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten – es liegen nunmehr die September-Daten 2024 vor“, führt Rump weiter aus.

„Zwischen Schwentinental und Lütjenburg wurden zuletzt 29.748 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte gezählt. Das ist ein Plus von 185 oder 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.“ Mit Blick auf die langfristige Entwicklung sagte der Agentur-Chef: „In den letzten zehn Jahren sind im Kreis Plön mehr als 4.500 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Jobs entstanden. Das ist ein sehr gutes Ergebnis und spiegelt auf der einen Seite die Robustheit des lokalen Arbeitsmarktes wider, ist auf der anderen Seite aber auch ein Signal, dass im Kreis Plön unverändert Chancen bestehen, eine Beschäftigung aufzunehmen.“

Mit Blick auf die Lage auf der **Stellenseite** des Arbeitsmarktes im Kreis Plön sagte der Agentur-Chef: „Auch wenn die Zahl der gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen im aktuellen Monat gegenüber dem Vormonat Februar um 22 oder 15,2 Prozent gesunken ist, liegt sie nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Die Frühjahrsbelegung ist in der Summe noch verhalten. Dennoch gehe ich davon aus, dass wir mit dem erst in der zweiten Aprilhälfte anstehenden Osterfest im Zuge der Saisonbelegung weitere sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet bekommen werden. Wir haben aktuell noch 518 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im Kreis Plön im Fundus. Dieser Bestand an Stellen bietet unverändert Chancen, Arbeitslosigkeit zu beenden“, schließt der Agentur-Chef.

Die aktuelle Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Stellenmeldungen in den Branchen weist aus, dass im März die meisten freien Arbeitsplätze auf die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, die öffentliche Verwaltung, das Gesundheits- und Sozialwesen, und den Handel entfielen.

Hinweis: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigefügten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Plön

März 2025

Merkmale	Mrz 2025	Feb 2025	Jan 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2024		Feb 2024	Jan 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.558	5.701	5.646	-143	-2,5	-48	-0,9	1,8	2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.132	3.147	3.211	-15	-0,5	161	5,4	2,8	6,8
56,0% Männer	1.753	1.737	1.738	16	0,9	167	10,5	7,0	9,6
44,0% Frauen	1.379	1.410	1.473	-31	-2,2	-6	-0,4	-1,9	3,7
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	357	370	343	-13	-3,5	39	12,3	17,8	21,6
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	88	105	99	-17	-16,2	10	12,8	47,9	43,5
37,3% 50 Jahre und älter	1.168	1.190	1.220	-22	-1,8	40	3,5	2,2	5,1
29,5% dar. 55 Jahre und älter	925	940	955	-15	-1,6	66	7,7	7,4	9,9
27,8% Langzeitarbeitslose	871	886	890	-15	-1,7	14	1,6	3,0	-
5,6% Schwerbehinderte Menschen	176	170	178	6	3,5	13	8,0	1,8	11,9
24,7% Ausländer	774	736	776	38	5,2	35	4,7	-5,3	2,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	708	623	692	85	13,6	84	13,5	-12,5	-1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	243	239	341	4	1,7	29	13,6	-2,4	6,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	183	167	108	16	9,6	33	22,0	-13,5	-12,9
seit Jahresbeginn	2.023	1.315	692	x	x	-16	-0,8	-7,1	-1,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	725	682	538	43	6,3	5	0,7	3,8	-12,1
dar. in Erwerbstätigkeit	232	206	162	26	12,6	-18	-7,2	25,6	-3,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	157	111	-1	-0,6	-40	-20,4	-17,4	-32,3
seit Jahresbeginn	1.945	1.220	538	x	x	-44	-2,2	-3,9	-12,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,4	4,5	4,5
dar. Männer	5,0	5,0	5,0	x	x	x	4,6	4,7	4,6
Frauen	4,1	4,2	4,4	x	x	x	4,2	4,4	4,3
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,7	5,3	x	x	x	4,8	4,7	4,3
15 bis unter 20 Jahre	3,7	4,4	4,2	x	x	x	3,3	3,0	2,9
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,2	x	x	x	4,0	4,1	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,9	x	x	x	4,7	4,7	4,7
Ausländer	20,0	19,0	20,0	x	x	x	23,0	24,2	23,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,0	5,1	5,2	x	x	x	4,8	5,0	4,9
Unterbeschäftigung <sup>2)</sup>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.342	3.369	3.409	-27	-0,8	138	4,3	1,8	5,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.046	4.115	4.117	-69	-1,7	43	1,1	0,7	2,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.076	4.140	4.150	-64	-1,5	48	1,2	0,8	3,1
Unterbeschäftigungsquote	5,9	6,0	6,0	x	x	x	5,9	6,0	5,9
Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.320	1.383	1.393	-63	-4,6	128	10,7	10,6	14,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.638	4.658	4.637	-20	-0,4	-75	-1,6	-0,8	-0,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.981	1.998	1.999	-17	-0,8	-26	-1,3	-1,3	-1,2
Bedarfsgemeinschaften	3.434	3.435	3.422	-1	0,0	-20	-0,6	0,1	0,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	125	145	111	-20	-13,8	-7	-5,3	-16,2	7,8
Zugang seit Jahresbeginn	381	256	111	x	x	-27	-6,6	-7,2	7,8
Bestand	524	511	547	13	2,5	-250	-32,3	-39,3	-30,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel

März 2025

Merkmale	Mrz 2025	Feb 2025	Jan 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Mrz 2024		Feb 2024	Jan 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.351	25.495	25.221	-144	-0,6	208	0,8	0,9	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.095	15.060	15.204	35	0,2	1.140	8,2	6,5	9,5
57,6% Männer	8.691	8.666	8.605	25	0,3	884	11,3	10,3	11,3
42,4% Frauen	6.404	6.394	6.599	10	0,2	256	4,2	1,8	7,1
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.454	1.469	1.408	-15	-1,0	178	13,9	9,1	15,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	382	387	367	-5	-1,3	110	40,4	30,7	32,0
31,7% 50 Jahre und älter	4.792	4.773	4.853	19	0,4	344	7,7	6,5	8,5
22,8% dar. 55 Jahre und älter	3.444	3.433	3.451	11	0,3	352	11,4	11,1	12,3
32,2% Langzeitarbeitslose	4.868	4.852	4.826	16	0,3	264	5,7	6,1	4,7
4,7% Schwerbehinderte Menschen	711	725	747	-14	-1,9	37	5,5	9,4	12,7
31,2% Ausländer	4.714	4.616	4.697	98	2,1	223	5,0	2,1	5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.968	2.764	2.956	204	7,4	161	5,7	-8,6	-1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	976	987	1.231	-11	-1,1	55	6,0	-0,1	1,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	763	707	601	56	7,9	-47	-5,8	-19,6	-13,3
seit Jahresbeginn	8.688	5.720	2.956	x	x	-142	-1,6	-5,0	-1,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.935	2.907	2.127	28	1,0	-65	-2,2	4,9	-12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	906	844	644	62	7,3	-5	-0,5	17,7	-7,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	644	687	371	-43	-6,3	-170	-20,9	-9,4	-36,3
seit Jahresbeginn	7.969	5.034	2.127	x	x	-242	-2,9	-3,4	-12,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,2	7,2	x	x	x	6,7	6,8	6,7
dar. Männer	7,9	7,9	7,8	x	x	x	7,2	7,2	7,1
Frauen	6,4	6,4	6,6	x	x	x	6,2	6,3	6,2
15 bis unter 25 Jahre	5,9	6,0	5,8	x	x	x	5,3	5,6	5,1
15 bis unter 20 Jahre	6,6	6,6	6,3	x	x	x	4,8	5,3	4,9
50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	6,9	x	x	x	6,4	6,4	6,4
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,3	x	x	x	6,9	6,9	6,8
Ausländer	21,5	21,1	21,4	x	x	x	22,4	22,5	22,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,8	7,9	x	x	x	7,3	7,4	7,3
Unterbeschäftigung <sup>2)</sup>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.134	16.080	16.172	54	0,3	557	3,6	1,4	3,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.140	19.231	19.105	-91	-0,5	226	1,2	0,1	1,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.228	19.315	19.196	-87	-0,5	231	1,2	0,1	1,2
Unterbeschäftigungsquote	9,0	9,0	8,9	x	x	x	9,0	9,1	8,9
Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.455	4.432	4.383	23	0,5	652	17,1	12,3	13,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.755	24.849	24.814	-94	-0,4	-634	-2,5	-2,4	-2,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.179	9.205	9.304	-26	-0,3	-426	-4,4	-4,8	-4,4
Bedarfsgemeinschaften	18.350	18.404	18.350	-54	-0,3	-282	-1,5	-1,5	-1,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	772	902	576	-130	-14,4	-86	-10,0	-13,9	-5,3
Zugang seit Jahresbeginn	2.250	1.478	576	x	x	-264	-10,5	-10,7	-5,3
Bestand	3.183	3.207	3.280	-24	-0,7	-904	-22,1	-23,7	-16,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.